

VOR ORT

Stadtteil-Zeitung für den Dortmund Nordwesten



E-Mail Redaktion: do-west@westfaelische-rundschau.de
 Telefon: 95 73 - 38 40/41
 Telefax: 95 73 - 38 44
 Leserservice: 0 18 02 / 40 40 76 (6 Cent pro Anruf aus dem Festnetz der Dt. Telekom)
 Telefax: 0 18 02 / 40 40 86 (6 Cent pro Anruf aus dem Festnetz der Dt. Telekom)
 E-Mail: leserservice@westfaelische-rundschau.de

Überfall auf Tankstelle in Marten

Marten. Zwei maskierte Männer überfielen Dienstag Abend gegen 22.20 Uhr eine Tankstelle in Marten an der Martener Straße und flüchteten anschließend mit ihrer Beute. Die dunkel gekleideten und maskierten Täter bedrohten den 49-jährigen Kassierer der Tankstelle mit Pistolen und forderten die Herausgabe des Bargelds. Neben einem geringen dreistelligen Geldbetrag nahmen sie auch noch mehrere Schachteln Zigaretten, verpackt in einer Tüte, mit. Sie werden wie folgt beschrieben: 20 bis 22 Jahre alt, sie trugen dunkle Kapuzenpullis. Beide waren mit einer Mütze oder Sturmhaube mit Sechslitzen maskiert, über die sie die Kapuze gezogen hatten. Nach Angaben des Opfers sprach einer der Täter mit türkischem Akzent. Nach Angaben von Zeugen bestiegen die Täter auf ihrer Flucht an der S-Bahnhaltestelle, Marten - Süd, eine Bahn (Linie S 1 oder S 4) in Richtung Unna. Sachdienliche Hinweise an das Kriminalkommissariat 13 unter ☎ 132-7491.

Wohnanbau in Lütgendortmund brannte aus

Lütgendortmund. In einem leer stehenden Wohnanbau an der Provinzialstraße kam es am späten Montag Abend zu einem Brand. Als die Feuerwehr um 22.34 Uhr an der Einsatzstelle eintraf, standen der Anbau sowie Teile der Dachkonstruktion bereits im Vollbrand. Um eine Brandausbreitung auf das angebaute Wohnhaus zu verhindern, errichteten die Kräfte der Feuerwehren 5 (Marten) und 8 (Eichlinghofen) eine Riegelstellung. Im Anschluss konnte das Feuer von den Blauröcken unter Atemschutz gezielt gelöscht werden. Um Glutnester aufzuspüren kam eine spezielle Wärmebildkamera zum Einsatz. Es entstand ein Sachschaden von 10 000 Euro. Der Brandort wurde für weitere Ermittlungen zur Brandursache von der Polizei beschlagnahmt.

MGV Dorstfeld stimmt sich ein

Dorstfeld. Ein Fest der Chöre mit 150 Chören findet am Samstag, 6. Juni, in der City statt. Auch dabei: der Männergesangverein Dorstfeld 1858. Bereits im Vorfeld gibt der MGV am Samstag (23.) ab 13.30 Uhr bei Wenkers am Markt einige Kostproben seines großen Könnens.

Jugendfreizeitstätten beteiligten sich mit großem Erfolg am Projekt „Kunst(t)räume - Objekte sind in der Mengeder Stadtbibliothek zu sehen

Vom sportlichen Hugo bis hin zum Wunschbaum aus Holz

Mengede. Eine Woche lang ließen über 40 Kinder und Jugendliche ihrer Phantasie und Kreativität freien Lauf. Herausgekommen sind interessante experimentelle Objekte, die unter dem Motto „Kunst(t)räume“ bis Mitte Juni in der Stadtbibliothek Mengede zu sehen sind.

An dem Kunstprojekt beteiligt waren die Westerfilde Jugendfreizeitstätte (Jfs) Kess (z.B. mit der Skulptur „Der sportliche Hugo“) und die Netter Jfs Smile (Wunschbaum aus Holz) sowie die Mengeder Einrichtungen PSG Genter Bildungsstätte JaM („Zukunftsvisionen“ aus recyceltem Material) und Haus der offenen Tür - HoT (Wandrelief aus Ytong und Köpfe aus Styropor). Kinder und Jugendliche von 6 bis 14 Jahren machten mit. Gefördert wurde das Projekt vom Stadtbezirksmarketing Mengede - mit 1000 Euro. Weil Kunst zumeist Thema der Erwachsenen ist, sollte hier anschaulich werden, wie Kinder ihre Lebenswelt künstlerisch ausdrücken. „Diese Altersgruppe kann ja oft nicht beantworten, was Kunst oder



40 Kinder und Jugendliche aus den verschiedenen Jugendfreizeitstätten beteiligten sich an dem vom Stadtbezirksmarketing unterstützten Projekt „Kunst(t)räume.“ Foto: Anja Cord

Kultur bedeutet“, sagt Sonja Carstens, Fachreferentin der Kinder- und Jugendförderung im Stadtbezirk Mengede. Und was sie manchmal nicht in

Worte fassen können, zeigen jetzt einmal mehr ihre Exponate: Da steht etwa ein bearbeiteter Schrank, hinter dessen Türen - mit recycelten Ma-

terialien - die „Zukunftsvisionen“ der Kids deutlich werden. Dort kommen die unterschiedlichsten Ausblicke auf eine mögliche Zukunft zum

Ausdruck - von der heilen Welt in einer glücklichen Familie bis zum Szenario einer völligen Vereinsamung vor dem Fernsehgerät.

Lehrreiches Buch beleuchtet Gotteshaus

St. Urbanus ist mehr als nur eine Dorfkirche

Huckarde. Das Buch „Mittelalter und Industrialisierung - St. Urbanus in Huckarde“ ist ein Beitrag zur wissenschaftlichen Debatte, ebenso lesbar für historisch interessierte Laien - und spannend, da sich in der Geschichte der „Dorfkirche“ die Entwicklung des Ortes widerspiegelt.

Am Montag, 25. Mai, werden die Herausgeber, Prof. Dr. Thomas Schilp (Stadtarchiv) und Prof. Dr. Barbara Welzel (Conrad-von-Soest-Gesellschaft), das Buch gemeinsam mit Pfarrer und (Mit-)Autor Michael Ortward um 18.30 Uhr in der St. Urbanus-Kirche vorstellen. Dann werden die Besucher bei freiem Eintritt Einblicke in die Geschichte eines Gotteshauses erhalten, das viel mehr ist als eine „Dorfkirche“ - nämlich Kulturdenkmal eigenen Typs, Ort der Erinnerung an Mittelalter, Vormoderne und Industrialisierung

an der Ruhr, nicht zuletzt Herberge herausragender Kunstwerke. „Das Leben spielte sich immer in den Kirchen ab, deshalb ist eine Ortsgeschichte ohne Kirchengeschichte unvollständig“, betont Barbara Welzel. „Das ist ein exemplarischer Erinnerungsort, an dem sich verschiedene Zeitebenen verzahnen“, sagt auch Thomas Schilp - und verweist auf die Architektur der Kirche, ihre berühmte Kanzel und alte Glocken, liturgischen Geräte und Gewänder sowie die bekannte St. Urbanus-Skulptur aus dem 14. Jahrhundert. Mitunter drücken sich die Epochen in ein und demselben Objekt aus: Zu den Bestandteilen des kostbaren Ziboriums etwa gehören sowohl ein spätromanischer Rippenknäufel als auch (später) industriell hergestellte Gewindeschrauben. Und auch das Kirchengelände selbst spiegelt Geschichte wider: Als der spätgotische Choranbau im 19. Jahrhundert abgerissen und ein größeres Gebäude errichtet wurde, war das eine Reaktion auf die Bevölkerungsexplosion im Zuge der Industrialisierung. Somit erfährt der Leser in 19 Textbeiträgen auf 360 Seiten eben auch viel über die Entwicklung Huckardes im 19. und 20. Jahrhundert, als das Leben durch die Ansiedlung von Zeche und Kokerei auf „Hansa“ zu pulsieren begann.

INFO

Viele Abbildungen

■ Das Buch „Mittelalter und Industrialisierung - St. Urbanus in Huckarde“ enthält zahlreiche Abbildungen und kostet im Handel 29 Euro.

■ Bei der Vorstellung am 25. Mai (Urbanus-Kirche) ist es zum Einführungspreis von 24,90 Euro erhältlich.



Barbara Welzel, Thomas Schilp (re.) und Pfarrer Michael Ortward stellen am Montag das historische Buch vor. Foto: Klaus Polkläuser

Piratenschiff im Kinderbusch



Mit dem „Nordwind“ in die weite Welt - zumindest in die der Phantasie. Der ev. Kindergarten „Kinderbusch“ in Bodelschwing taufte jetzt sein neues Piratenschiff. „Wir wollten ein Schiff, nicht nur ein einfaches

Klettergerüst“, erzählt Leiterin Althaus, „weil es zum kreativen Rollenspiel anregt“. Ausgestattet mit Schiffsglocke, Kajüte, Steuerrad und Fahne gehen die 75 kleinen Piraten mit der „Nordwind“ auf große Fahrt. amos/FR

200 Besucher erhielten am Reinoldus-und-Schillergymnasium Anschauungsunterricht

Korrektter Umgang mit dem Internet

Dorstfeld. Wie bewegt man sich sicher im Internet? Anschauungsunterricht zu diesem Thema haben 200 Besucher des Reinoldus-und-Schillergymnasiums erhalten. Unterrichtende Akteure waren mehr als 60 Schüler der Jahrgangsstufe 7. Auf der Bühne der Aula wechselten sich

Spielszenen und Power-Point-Präsentationen zu verschiedenen Aspekten des Internets ab, die von Jugendlichen entwickelt worden waren. Da ging es um unvorsichtiges Chatten mit Fremden, unerlaubtes Hochladen von Fotos sowie Cybermobbing. Grundkenntnisse waren den Schülern

durch die Zusammenarbeit zwischen dem RSG und den Jugendkontaktleitenden der Polizeiwache Huckarde vermittelt worden. Im Politikunterricht wurden diese Inhalte vertieft und es entstand der Wunsch, den Eltern, aber auch jüngeren Klassen das neue Wissen zu präsentieren.



Beim Chatten mit Fremden muss man höchst vorsichtig sein. 60 Schüler am RSG präsentierten ihr neues Wissen im Umgang mit dem Internet.

Vom 22. bis 29. Mai - Bahnübergang Schloß Westhusener Straße ab 28. Mai gesperrt

Gleisbau-Arbeiten in Mengede

Mengede. Die Deutsche Bahn AG führt von Freitag (22.), 5 Uhr, bis Freitag (29.), 23 Uhr, Gleisbauarbeiten am Haltepunkt Mengede durch. Wegen der Arbeiten wird der Bahnübergang „Schloß Westhusener Straße“ in der Zeit vom 28. Mai, ab 6 Uhr, bis zum 29. Mai, 18 Uhr, für den Straßenverkehr gesperrt. Umleitungen

werden ausgeschildert. Die Arbeiten erfordern Fahrplanänderungen auf der Regional-Express-Linie RE 3 über die die Reisenden durch besondere Fahrplanaushänge und Lautsprecheransagen in den Zügen und auf den Bahnsteigen rechtzeitig hingewiesen werden. Weitere Informationen gibt es auch im Internet

unter www.bahn.de/bauarbeiten oder unter der Rufnummer 0180-5194195. Trotz des Einsatzes modernster Baumaschinen sind Lärmbelästigungen während der Bauarbeiten nicht immer zu vermeiden. Die Deutsche Bahn AG bittet die Anwohner in der Nähe der Baustelle hierfür um Verständnis.

Hansa lockt am Wochenende mit vielen Führungen



Kinder auf der Kokerei Hansa.

Huckarde. Die Kokerei Hansa lockt am langen Wochenende mit zahlreichen Veranstaltungen, darunter die industriehistorischen Führungen und die Nachlichtführung am Freitag. Die Termine im Einzelnen: Naturführung: Samstag (23.) um 15 Uhr, Eintritt 3 Euro. Offene Führungen: Christi Himmelfahrt (heute) um 11, 14 Uhr und 16 Uhr. Samstag (23.) um 14 und 16 Uhr. Sonntag (24.) um 11, 14 und 16 Uhr. Nachlichtführung: Freitag (22.) um 21 Uhr (bitte Taschenlampe mitbringen). Der Kostenbeitrag für die Kokereiführungen beträgt 5 Euro pro Person. Kinder unter zwölf Jahren nehmen kostenlos teil. Audioguide: 3 Euro. Treffpunkt ist jeweils der Infopunkt der Kokerei Hansa, Emscherallee 11, Weitere Informationen unter der Rufnummer: 93 11 22-33.

Erhardt-Sketche im Literat(o)ur-Café

Kirchlinde-Rahm. Zum nächsten „Literat(o)ur-Café“ laden Pfarrer Peter Schäfers von der Schwerpunktpfarrstelle der ev. Kirchengemeinden Kirchlinde-Rahm und Huckarde und sein Team ein. Es findet statt am Donnerstag, 28. Mai, um 19 Uhr in der ehemaligen Küsterwohnung im Gemeindezentrum Huckarde, Arminiusstraße 87. Im Mittelpunkt des Abends steht Heinz Erhardt, dessen 100. Geburtstag in diesem Jahr gefeiert wurde. Es werden Gedichte, Kurzgeschichten und kurze Sequenzen aus seinem Leben zum Besten gegeben. Der Eintritt beträgt drei Euro.

MGV Frohsinn erkundet Rheine

Bodelschwing. Der Männergesangverein „Frohsinn“ Bodelschwing unternimmt am Samstag, 20. Juni, einen Tagesausflug nach Rheine und Umgebung. Start mit dem Bus ist um 7.30 Uhr am Vereinslokal „Tränke“, Richterstraße 25. Mitglieder mit Partnern und Freunde des Männergesangsvereins „Frohsinn“ sind eingeladen. Kosten des Tagesausfluges: 45 €. Anmeldungen sind bei allen Sängern oder bei Friedhelm Franzke möglich - ☎ 02305/21 985.

Trödelmarkt und Disco im Revierpark

Wischlingen. Der Revierpark Wischlingen gibt zwei Termine bekannt: Am kommenden Sonntag, 24. Mai, können private Trödel auf den Wegen des Revierparks bereits früh ab 6 Uhr ihre Schätze zum Kauf feilbieten. Ausführlichere Informationen gibt unter der Rufnummer ☎ 459 92 10. Ab nächsten Freitag, 29. Mai, findet jeden letzten Freitag im Monat in der Wischlinger Eishalle eine Disco mit „fetten“ Beats statt. Los geht es dort jeweils um 18 Uhr.